

Noten 01: Navigation auf dem Notenblatt (Teil A)

Wenn du keine Noten lesen kannst, sondern das Notenblatt ausschließlich zum Ablesen des Liedtextes verwendest, dann wirst du dich in der Chorprobe manchmal fragen, wieso die anderen plötzlich an einer ganz anderen Stelle weiter singen, als du es vermutet hättest. Ein wildes Geblätter fängt an – wo sind die denn jetzt?! – Und bis du die Stelle gefunden hast, sind die anderen schon wieder ganz woanders.

Um den Ablauf eines Stückes zu erkennen, musst du aber noch gar keine Noten lesen können. Du musst nur wissen, wie ein Notenblatt im Großen und Ganzen aufgebaut ist und einige Symbole und Wegweiser kennen, die im Notenblatt enthalten sind. Wenn du dir die Bedeutung dieser Wegweiser merkst und sie in deinen Notenblättern farbig markierst, bist du, was die Navigation auf dem Notenblatt angeht, auf der sicheren Seite.

1. Welche Noten- und Textzeile ist meine?

- Das ist die erste Frage, die du bei jedem neuen Chorstück klären solltest. Das ganze Blatt ist voller Noten, aber meistens ist nur ein Bruchteil davon für dich und deine Stimmlage bestimmt, den Rest singen die anderen.¹ Es gibt zwei verschiedene Arten, die unterschiedlichen Stimmlagen in einem Notensystem darzustellen:

A) Die ausführliche Variante

In einem mehrstimmigen Chorsatz werden die einzelnen Stimmlagen untereinander notiert. Im gemischten 4-stimmigen Chorsatz ist die oberste Notenreihe für den Sopran (hohe Frauenstimmen) gedacht, die 2. Reihe für den Alt (tiefere Frauenstimmen), die 3. Reihe für den Tenor (höhere Männerstimmen) und die 4. Reihe für die Basslage (tiefe Männerstimmen). Entsprechend der verwendeten

Stimmelage **Taktstriche** **Ironic** **Taktnummer**

Dedicated to Alanis Morissette & "Starke Stimmen 2009"

Moderately Slow ♩ = 86

Alanis Morissette/ A.M. & Glen Ballard
Arr. RAINER STEMMERMANN

Selected Voices 1 G/B 2 C 3 G/B 4 Am7 5 G/B C 6 G/B Am7

SOP An old man_ turned nine-ty eight. He won the

MEZ Doo_ Doo_ Doo doo,_ Doo doo,_

ALT Doo_ Doo_ Doo doo,_ Doo doo,_

Abb. 1 **Wiederholungszeichen**

¹ In manchen Chören erhalten die SängerInnen jeder Stimmlage eigene Notenblätter, die nur die von ihnen zu singenden Noten enthalten. Was auf den ersten Blick komfortabel erscheinen mag, entpuppt sich mittelfristig als Manko: Die SängerInnen können auf diese Weise nicht den Gesamtzusammenhang eines Stückes erfassen und lernen auch nicht, sich Stimmlagen-übergreifend zu orientieren und bei Bedarf zu helfen. Ist in Pop- und Jazzchor-Arrangements aber nur sehr selten anzutreffen.

Stimmlagen gibt es auch viele andere Möglichkeiten, im gezeigten Beispiel handelt es sich um einen Chorsatz für Sopran, Mezzo (für Mezzosopran) und Alt mit zusätzlichem Solo. Am linken Rand sind die Notensysteme mit einem Balken oder einer Klammer zu einem Notenblock verbunden (siehe Abb. 1).

Wenn du also hier im Beispiel „Mezzo“ singst, dann brauchst du immer nur die 3. Reihe des Notenblocks (bzw. den Liedtext, der unter der 3. Reihe steht) zu lesen und gehst am Ende der Zeile weiter in die 3. Reihe des nächsten Notenblocks.

B) Die sparsame Variante

In manchen Stücken werden zwei (oder mehr) Stimmlagen in *einer* Notenzeile dargestellt, z.B. Sopran und Alt. Wenn dich sowieso nur der Liedtext interessiert, kann dir das egal sein, denn der Text ist für Sopran und Alt dann meist der gleiche. Wenn du aber auch die Noten lesen willst, dann singst du als Sopran die oberen Noten und als Altistin die unteren. Die Reihenfolge ist also die gleiche wie in der ausführlichen Variante: z.B. im gemischten 4-stimmigen System oben Sopran, darunter Alt, in der unteren Notenzeile oben Tenor, unten der Bass (siehe Abb. 2).

The image shows a musical score for the song "Chattanooga Choo Choo". It features four vocal parts: Soprano (Sop), Alto (Alt), Tenor (Ten), and Bass (Bass). The Soprano and Alto parts are written on a single staff with a brace on the left, and the Tenor and Bass parts are on another staff below. The lyrics "Choo Choo" and "All a board" are written under the notes. There are performance instructions like "von Mal zu Mal intensiver!" and "on cue". A tempo marking of 138 beats per minute is indicated at the start. The score is labeled "Abb. 2" at the bottom left.

2. Und wo geht's jetzt weiter? „Weiter ab Takt 35“:

Wenn du diese Aufforderung während der Chorprobe erhältst und nicht weißt, wo das sein soll: Jede Notenzeile ist durch senkrechte Taktstriche mehrfach unterteilt. Meist stehen über den Taktstrichen der Sopranstimme kleinen Zahlen, das ist die Takt Nummerierung. Manchmal steht auch nur am Anfang jeder Notenzeile eine Takt Nummer, den Rest muss man sich dann denken.

Wiederholungszeichen

Wenn eine Passage in einem Lied zweimal hintereinander gesungen werden soll, wird das in den Noten durch ein Wiederholungszeichen kenntlich gemacht: ein doppelter Taktstrich mit zwei Punkten davor. Häufig ist das z.B. der Fall, wenn ein Stück nur aus zwei oder drei Strophen und einem Refrain besteht, die immer abwechselnd gesungen werden. Dann steht das Wiederholungszeichen am Ende des Refrains und bedeutet: Ganz zurück zum Anfang und die zweite Strophe singen.

Wenn Stücke etwas komplexer aufgebaut sind, können dir aber auch an anderen Stellen Wiederholungszeichen begegnen. Sie befinden sich dann am Anfang und Ende der zu wiederholenden Passage.

In der nächsten Folge machen wir genau hier weiter, denn es gibt noch mehr Wegmarken in Notenblättern, die dir helfen können, dich während des Singens nicht zu verirren.

Bis dahin alles Gute und viel Spaß beim Singen! Martina und Rainer